portraittheater

# Arbeit, lebensnah
## Käthe Leichter und Marie Jahoda

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur Oberösterreich und Theater Drachengasse

Regie: **Sandra Schüddekopf**
Schauspiel: **Brigitta Waschnig, Anita Zieher**

# Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda

portraittheater

**Wiederaufnahme**

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur (Oberösterreich) und Theater Drachengasse (Wien)

| | |
|---|---|
| Regie: | Sandra Schüddekopf |
| Schauspiel: | Brigitta Waschnig, Anita Zieher |
| Bühnenbild: | Eva-Maria Schwenkel |
| Kostümbild: | Marlene Auer, Cinzia Cioffi |
| Text: | Sandra Schüddekopf und Anita Zieher mit Originalzitaten von Käthe Leichter und Marie Jahoda |
| Musik: | Rupert Derschmidt |
| Produktionsleitung: | Anita Zieher |
| Fotos: | Barbara Palffy (zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit portraittheater) |
| Projektwebsite: | www.portraittheater.net |

**Herbsttour Oberösterreich und Wien 2018**

**Oberösterreich:**
26.09.2018, OKH Vöcklabruck
27.09.2018, AK Rohrbach
28.09.2018, AK Eferding
29.09.2018, O2 Lambach
04.10.2018, Localbühne Freistadt
05.10 2018, AK OÖ, Linz
06.10.2018, Schloss Traun
10.10.2018, Museum Arbeitswelt, Steyr
12.10.2018, GUGG Braunau
13.10.2018, KiK Ried

**Mehr Informationen:** www.ooe.arbeiterkammer.at

**Wien:**
**22. - 27. und 30. - 31. Oktober 2018, 20 Uhr**
**Theater Drachengasse**
Fleischmarkt 22, 1010 Wien
www.drachengasse.at
Karten unter karten@drachengasse.at, 01/513 14 44

**Pressekontakt:**
Susanne Haider
Catharina Cramer
art:phalanx Agentur für Kultur und Urbanität
Neubaugasse 25/1/11, 1070 Wien

Telefon: +43 (0)1 524 98 03-27
e-mail: presse@artphalanx.at
web: www.artphalanx.at

# Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda

portraittheater

**Wiederaufnahme**

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur (Oberösterreich) und Theater Drachengasse (Wien)

**Das Theaterstück *Arbeit, lebensnah* porträtiert die Arbeitsforscherinnen Käthe Leichter und Marie Jahoda und schafft Einblicke in ihre hervorragenden Pionierleistungen.**

Nach acht erfolgreichen Produktionen und weltweiten Gastspieltourneen widmet sich portraittheater im Stück „Arbeit, lebensnah " dem Leben, Denken und Wirken von Käthe Leichter und Marie Jahoda. Als Pionierinnen der sozialwissenschaftlichen Forschung haben sie sich intensiv mit den Arbeitsbedingungen von Frauen sowie den individuellen und politischen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit beschäftigt. Beide waren in der Zeit des Austrofaschismus politisch aktiv – mit bitteren Konsequenzen für ihr Leben.

Mit Originalzitaten von Käthe Leichter und Marie Jahoda werden die Lebenserinnerungen der zwei Frauen sowie die Erkenntnisse ihres Schaffens in den Fokus gerückt. Aktuelle Entwicklungen der Arbeitswelt werfen Fragen zur Gegenwart auf: Womit würden sich diese Vorreiterinnen heute beschäftigen?

In dem packenden 90-minütigen Stück porträtieren Anita Zieher als Käthe Leichter und Brigitta Waschnig als Marie Jahoda in der Regie von Sandra Schüddekopf die zwei Frauen vor dem Hintergrund einer politisch bewegten Zeit.

# Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda

portraittheater

**Wiederaufnahme**

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur (Oberösterreich) und Theater Drachengasse (Wien)

**Zitate**

> *»Arbeitslosigkeit führt zur Resignation, nicht zur Revolution.«*
> Marie Jahoda

> *»Die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Leistung*
> *muss nach wie vor als oberstes gewerkschaftliches Prinzip gelten.«*
> Käthe Leichter

**Zu Käthe Leichter und Marie Jahoda**

Käthe Leichter (1895 – 1942) und Marie Jahoda (1907 – 2001) waren Pionierinnen der Arbeitsforschung in Österreich. Bekannt wurde Käthe Leichter als erste Leiterin des Frauenreferats der Arbeiterkammer Wien, Marie Jahoda hat vor allem als Autorin der Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal" weltweit Bekanntheit erreicht.

**Käthe Leichter** war eine der ersten Frauen, die in Österreich Staatswissenschaften studierte, für den Doktorratsabschluss musste sie nach Heidelberg gehen. Ab 1925 baute sie das Frauenreferat der Arbeiterkammer Wien auf und beleuchtete in Studien die Situation von Hausgehilfinnen ebenso wie das Leben von Fabrikarbeiterinnen. Sie gilt heute als Pionierin der Frauenforschung. Ab 1934 war sie so wie Marie Jahoda politisch im Untergrund aktiv. 1938 wollte sie ihrem Mann und den Kindern ins Ausland folgen, wurde jedoch von der Gestapo verhaftet. Sie kam ins KZ Ravensbrück und wurde 1942 in der Psychiatrischen Anstalt Bernburg an der Saale ermordet.

**Marie Jahoda** wurde insbesondere durch die Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal" bekannt, die sie gemeinsam mit ihrem damaligen Ehemann Paul Lazarsfeld und einem sozialwissenschaftlichen Team durchführte. Dabei wurden die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die Menschen mit neuen Methoden untersucht. Die Studie gilt als eine der wichtigsten Grundlagen der Sozialwissenschaft. Jahoda arbeitete ebenfalls im Untergrund, wurde 1936 inhaftiert, kam jedoch aufgrund internationaler Interventionen frei und emigrierte nach England. 1945 ging sie in die USA und wurde 1949 Professorin für Psychologie an der New York University. 1962 kehrte sie nach Großbritannien zurück und erhielt eine Professur für Sozialpsychologie.

# Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur (Oberösterreich) und Theater Drachengasse (Wien)

**Pressestimmen**

*„Quintessenz eines höchst interessanten, nicht selten die Seele berührenden Theaterabends: Wer aus der Geschichte nichts lernt, verbaut sich eine gute Zukunft."*
Kulturfüchsin, 14.02.2018, Stefan Weinbeisser

*„Es ist ein Abend, der zeitweise sprachlos und betroffen macht."*
European Cultural News, 15.02.2018, Aurelia Gruber

*„Regisseurin Sandra Schüddekopf gelingt es in dem gut 90-minütigen Stück immer wieder geschickt, die beiden Heldinnen in geglückte Dialoge treten zu lassen."*
Der Standard, 17.02.2018, Klaus Taschwer

*„Eine fokussierte Inszenierung, die Aktuelles in einen zeitgeschichtlichen Horizont stellt."*
Falter, 21.02.2018, Theresa L. Gindlstrasser

*„Wowh! Zwei so starke Frauen. Und noch immer viel zu wenig bekannt."*
Kurier, 23.02.2018, Heinz Wagner

**Über portraittheater**

Der Verein portraittheater wurde 2006 gegründet mit dem Ziel, Personen, insbesondere Frauen, die durch ihr politisches, philosophisches, wissenschaftliches oder künstlerisches Wirken einen herausragenden Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben, einem breiteren Publikum durch künstlerische Darstellung vorzustellen.

Seit der Gründung wurden neun Theaterproduktionen auf die Bühne gebracht und in rund 350 Aufführungen in Österreich sowie in Australien, Belgien, Deutschland, Iran, Niederlande, Polen, Rumänien, Schweiz, Spanien, Ungarn und in den USA gespielt.

# Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda

**Wiederaufnahme**

Eine Koproduktion von portraittheater mit
AK Kultur (Oberösterreich) und Theater Drachengasse (Wien)

Sandra Schüddekopf

Anita Zieher

Brigitta Waschnig

## Das Team

**Sandra Schüddekopf – Regie**
Geboren in Hannover, lebt in Wien, 2001 bis 2005 Regieassistentin am Burgtheater, seit 2005 freie Regisseurin mit zahlreichen Projekten in Österreich und Deutschland, Regiepreis des Staatstheaters Mainz, Künstlerische Leiterin des renommierten Retzhofer Dramapreises. Seit 2013 Regie bei Produktionen von portraittheater. Regelmäßig Inszenierungen am Theater Drachengasse in Wien.

**Anita Zieher – Schauspiel, Produktionsleitung**
Aufgewachsen in Oberösterreich, lebt in Wien, studierte Politikwissenschaft und Publizistik in Salzburg, Schauspielausbildung in Wien. Seit 2006 Obfrau und Produktionsleiterin von portraittheater. Sie spielte u. a. Hannah Arendt, Bertha von Suttner, Marie Curie, Lise Meitner, Hedy Lamarr, Rosa Luxemburg und Käthe Leichter in den Produktionen von portraittheater. Zahlreiche Gastspiele in Österreich (u. a. Theater Drachengasse, TAG - Theater an der Gumpendorfer Straße, Theater Akzent, ORF-Radiokulturhaus) und im Ausland, Auftritte und Preise als Improtheaterspielerin und -kabarettistin (Theatre Works, Zieher & Leeb).

**Brigitta Waschnig – Schauspiel**
Geboren in Villach, lebt in Oberösterreich. Studium am Lee Strasberg Theatre Institute New York und an der Schauspielschule Krauss Wien. Seit 1993 freie Schauspielerin mit Engagements u. a. am Landestheater Linz, Theater Phönix Linz, Theater Überzwerg Saarbrücken, Theater für Vorarlberg, Theater Drachengasse, Theater der Jugend, beim Steirischen Herbst. Seit 2011 ist sie im künstlerischen Leitungsteam des Theaters in der Kulturfabrik Helfenberg. Sie arbeitet auch als Regisseurin und erhielt 2011 für die Produktion "Linz. Heimat" (Theater Phönix) den Interkulturpreis. Zahlreiche Auftritte als Improtheaterspielerin und CliniClownin.

**Bildcredits**
Seite 1 und 3: Arbeit, lebensnah – Käthe Leichter und Marie Jahoda © Barbara Palffy
Seite 4: Käthe Leichter © Archiv Franz Leichter; Marie Jahoda © Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich, Uni Graz, Nachlass Marie Jahoda
Seite 5: Sandra Schüddekopf © Reinhard Werner; Anita Zieher © Sebastian Philipp; Brigitta Waschnig © Reinhard Winkler